



Pressemitteilung Hanseatische Bürgerstiftung

Stiftung förderte soziale Projekte mit 125.000 Euro

Justizministerin Uta-Maria Kuder Gast in der Hanseatischen Bürgerstiftung

Am Dienstag, den 13. August, informiert sich Uta-Maria Kuder, Justizministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, über die Aktivitäten der Hanseatischen Bürgerstiftung. Die Justizministerin ist für das Stiftungswesen im Land zuständig. Derzeit gibt es rund 160 Stiftungen bürgerlichen Rechts für soziale und kulturelle Zwecke.

Die Hanseatische Bürgerstiftung wurde im Jahr 2005 von engagierten Rostocker Bürgern und Unternehmen gegründet und besitzt heute ein Stiftungsvermögen von über 400.000 Euro. Die Stiftung unterstützt soziale und kulturelle Projekte in der Stadt und hat seit ihrer Gründung Förderungen in Höhe von 125.000 Euro vergeben. Rund 24.000 Euro wurden in Schulprojekte und die Bildung investiert, über 30.000 Euro flossen in Kunst- und Theaterprojekte und 13.000 Euro in die Sportförderung und den Behindertensport. Knapp 50.000 Euro wurden für verschiedenste soziale Zwecke wie die Telefonseelsorge, Obdachlosenhilfe, die Rostocker Tafel e.V. und den ambulanten Kinderhospizdienst ausgegeben.

„In der Stiftung engagieren sich Menschen, die wirtschaftlich erfolgreich sind und der Gesellschaft gern etwas zurückgeben möchten. Gutes zu tun, ist eine hanseatische Tugend“, sagt Vorstand Wolfgang Grieger. Die Stiftung möchte viele Rostocker dazu anstiften, ebenfalls ihren Beitrag zu leisten, und das Leben in der Hansestadt Rostock attraktiver zu machen. Schon kleine Summen oder das Arbeiten in einem Ehrenamt sind wichtig, meint Grieger. Beispielsweise sucht die Stiftung sogenannte Lesepaten. Menschen jeden Alters, die Zeit und Freude an der Arbeit mit Kindern mitbringen. Die Paten helfen Schulkindern, Bücher und das Lesen zu entdecken. Derzeit gibt es rund 20 ehrenamtliche Paten, die sich regelmäßig mit Kindern zum gemeinsamen Lesen treffen.

Im Jahr 2013 hat die Hanseatische Bürgerstiftung besonders häufig Schulkinder bedacht. Das Geld aus dem ersten Rostocker Bürgerbrunch – einem gemeinnützigen Mega-Picknick auf dem Rostocker Uniplatz - floss an fünf Grundschulen, die jeweils 1000 Euro erhielten.

Nächster Bürgerbrunch am 15. Juni 2014

„Der Rostocker Bürgerbrunch mit 600 Teilnehmern war ein großer Erfolg. Ich habe mich besonders gefreut, dass so viele Familien am gemeinsamen Frühstück teilgenommen haben“, sagt Vorstand Wolfgang Grieger. Von dem Ereignis sei ein positives Signal ausgegangen: Sich bürgerschaftlich zu engagieren, kann viel Spaß machen! Im kommenden Jahr will die Hanseatische Bürgerstiftung das Open-Air-Spektakel am 15. Juni durchführen. Es soll in Rostock eine neue Tradition entstehen.

Infos: www.buergerstiftung-rostock.de

